

aber den Unterschied zwischen einer Adippe und einer Laodice oder zwischen einer Paphia und einer Valesina zeigt, so ist die Folge davon gewöhnlich die, dass dieselben bald darauf eine der letzteren mit den Flügeln gefasst herbeischleppen und nun verlangen man solle ihnen dafür 1,50, eventuell 2 Mk. als den ihnen genannten Werth auf den Tisch legen. Wie manchen Sohn der hiesigen Wälder habe ich bereits mit Schmetterlingsnetz, Chloroformflasche, Käferflasche und Raupenetui ausgerüstet und ihn angelegentlichst in der Handhabung dieser Gegenstände unterrichtet, in der Hoffnung, dass derselbe mir zum Dank dafür auch etwas reelles fangen werde. Noch stets wiederholt aber habe ich gesehen, dass die also Ausgerüsteten entweder überhaupt nichts gescheitertes fingen, oder glaubten, wenn sie wirklich einmal ein schönes Stück, z. B. eine brauchbare *C. Sponsa* oder *Promissa* erwischt hatten, dafür denn auch mindestens gleich ein kleines Vermögen beanspruchen zu können, wenn ein so grosser Entomolog wie ich als solcher in ihren Augen erschien, darnach noch Verlangen haben könne.

Ich habe es daher aufgegeben, ferner Forstbeamte oder deren Sprösslinge in der edlen Entomologie zu unterrichten, dagegen versucht mir deren Thorheiten und Unkenntniss in anderer Weise selbst nutzbar zu machen.

Irgend ein solcher Forstbeamter, Forst- oder Oberforstrath hatte nämlich vor einer Reihe von Jahren einmal ausfindig gemacht, dass das Absterben der Tannen und Fichten der seinem Schutz anvertrauten Wälder zum guten Theil seine Ursache darin habe, dass verschiedene Rüsselkäfer als *Hyllobius abietis*, *pineti*, *pinastri* etc. etc. und verschiedene Borkenkäfer den Splind derselben unter der Rinde zerstörten, dass aber diese Uebelthäter an schönen Sommertagen bisweilen massenhaft ihre Schlupfwinkel verliessen, um sich die Welt anzusehen. Diese Unvorsichtigkeit benutzend, wollte nun der Herr Forstrath die Thiere geschickt dadurch abfangen, dass er rings um die infizirten Reviere Gräben ziehen liess, welche nur einen Spatenstich tief und breit, in Abständen von je ca. 5 Meter Länge kleine Senkgruben enthielten, die ebenso breit, aber doppelt so tief gemacht wurden. In diese Gräben nun sollten sich die Käfer hinein verirren, um dann längst der Sohle derselben wandernd in die Senkgruben zu stürzen und dort elendiglich nuzzukommen.

Als Beweis der Richtigkeit dieser Theorie fanden

sich denselben wirklich von den Millionen von Exemplaren, welche in den Wäldern existiren einige dumme Teufel, die so einfältig waren, in die Gruben hinein zu fallen, die dann als Siegesbeute von den Waldwärdern gesammelt und den Coryphäen der Forstwissenschaft präsentiert wurden. Während die übrige Unzahl der Rüsselkäfer zwar ihre gefangenen Collegen schmerzlich betrauerte, sich selbst aber wieder zurück in die schützende Borke der Stämme flüchtete, um dort den Unfug ruhig weiter zu treiben, wurden dagegen diese Käfergruben einer andern Kategorie von grossen, langbeinigen, meist schwarzen Gesellen, nämlich den Laufkäfern verderblich, welche auf ihren nächtlichen Raubzügen und auf der Jagd nach Regenwürmern, Schnecken u. s. w. jähling kopfüber in diese Gräben stürzten, um längst der Sohle derselben weiter marschierend in die Senkgruben zu fallen, aus welchen ein ferneres Entrinnen nicht mehr möglich war.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herr v. E. in W Die bewusste Adresse ist bis jetzt nicht zu erfahren gewesen.

Herr L. in H. Die Sendung ist bereits abgegangen, weitere Nachrichten nach M erbeten.

Anzeigen.

Ich habe jetzt grosse und kräftige Cocons von *Caligula Simla* aus Indien. Diese Art ist grösser als *Cecropia* und die Form des Cocons sehr interessant. Die Falter schlüpfen im August, das Futter der Raupe ist der zahme Kastanienbaum und der Nussbaum. Dieses Insekt ist sehr selten; ich versende die Cocons nur gegen Voreinsendung des Betrages. Der Preis beträgt 3 Mk. per Stück.

A. Weniger, Cambridge Villa, Irinity Road
East Finchley, London.

Las. pini var. montana.

Eier per Dtzd. 2 Mk., exclusive Porto, von Copula im Freien. Nur gegen baar, da Anzahl beschränkt. Die Falter dunkelbraun, fast zeichnungslos.

Schille, Rybro-Galizien.

Raupen v. *Agrotis Umbrosa*, fast erwachsen und erwachsen, 1 Dtzd. zu 2 Mk. Raupen v. *Harp. Erminea*, 1 Dtzd. zu 3 Mk. Suche zu erwerben: Raupen oder Puppen von *Saturnia Spini*. Schön gespannte Pärchen von *Acronycta Strigosa* zu Mk. 3, desgleichen von *A. Alni* zu Mk. 3.

W. Caspari II, Wiesbaden.

Callisthenes reticulatus, diesjähriger Fang, ungenadelt Stück 25 Pfg., Dtzd. Mk. 2.40, wenig lädirt à 5 Pfg., *Calos. sycophanta* Stück 10 Pfg., Dtzd. 80 Pfg., *Carab. nitens* Stück 10 Pfg., Dtzd. 80 Pfg. Porto und Packung 20 Pfg., gibt gegen Voreinsendung ab.

C. Irrgang, Potsdam, (Preussen) Mauerstr. 23.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Briefkasten der Redaktion. 62](#)